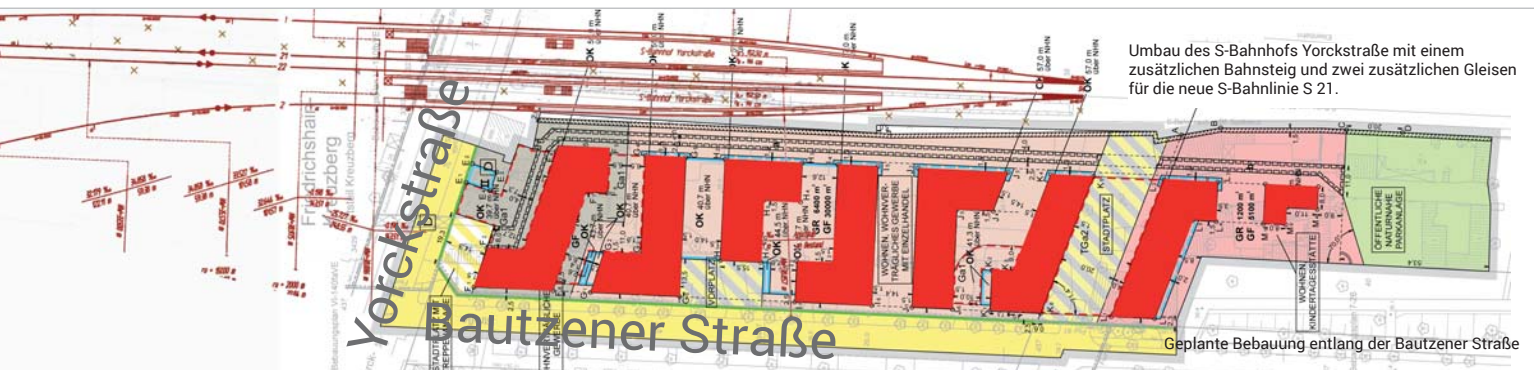


# Kein Baurecht auf der Bautzener Brache - Stoppt den Kiezverkauf Kommen Sie zur Einwohnerversammlung am 28. April 2016

Liebe NachbarInnen und interessierte Berliner,

helfen Sie mit, die Frage, **ob überhaupt auf der Bautzener Brache erstmalig Baurecht entstehen soll** - im Sinne des Gemeinwohls Berlins und des Kiezes - zu entscheiden. Anders als auf anderen umstrittenen Bauflächen gibt es aufgrund der hier festgestellten Rechtssituation nach §35 BauGB/Außenbereich keinen Rechtsanspruch des Eigentümers, Inhaber der Baumarktkette Hellweg, auf Baurecht. Ein Baurecht kann an dieser Stelle versagt werden und ist an diesem Ort einzig eine Willensentscheidung der Politik. Die öffentliche Auslegung, die ordentliche Beteiligung der Öffentlichkeit zum B-Plan 7-66VE an der Sie sich letztmalig beteiligen und Ihr demokratisches Recht auf Mitbestimmung ausüben können, schafft hierzu die Möglichkeit.



## Unsere Argumente:

- Es entstehen bereits mehr als 4.000 neue Wohnungen rund ums Gleisdreieck und südlich davon. Die Bautzener Brache wird dringend als Grün- und Erholungsausgleich für diese enorme bauliche Verdichtung benötigt.
- Die aktuelle Entscheidung der DB zum Bau der Stammbahn und zur S21 schafft eine neue Situation, die 4,4 ha Grünfläche (Beach-Volleyball-Fläche und Wiese) des westl. Gleisdreieckparks beanspruchen und für eine Nutzung nicht mehr zur Verfügung stehen wird.
- Die Bautzener Brache kann mit 2,2 ha ökologischen Ausgleich und Ersatz leisten und noch für **1,5 Millionen €** (amtl. Kostenschätzung) erworben werden - solange kein Baurecht geschaffen wird!
- Gelder zum Erwerb sind durch die aktuell aufgegebene Planung im Wannseeegraben über das Programm Stadtumbau West kurzfristig vorhanden.
- Falls Baurecht geschaffen wird, wird diese Fläche ca. **22 Millionen €** (Bodenrichtwert) wert sein, ohne dass überhaupt irgendetwas gebaut wurde. Ein großer Spekulationsgewinn wird mit Hilfe der Politik generiert.
- Sozial ist an dieser geplanten Bebauung nichts. Erhöhte Bauerstellungskosten aufgrund der Nähe zum Bahnverkehr und Bahnhof Yorckstraße werden durch öffentliche Förderung von nur 45 von 300 Wohnungen kompensiert. An anderer Stelle könnten für dasselbe Geld mehr Wohnungen gefördert werden. Diese 45 Wohnungen haben die ungünstigste Lage und werden hochverlärmert sein.
- Die Neubebauung wird die Bestandsmieten in die Höhe treiben und Altmieten aus dem Kiez vertreiben.
- Die Summe aus mangelnder Wohnqualität (künstliche Belüftung verlärmter Wohnungen), gesundheitsschädlicher Verlärmung im Außenbereich und Kita, Hineinziehen von zusätzlichem Verkehr durch den geplanten Supermarkt und Gewerbe bedingt kurze Mietdauer und die Bautzener Straße als Durchgangsgebiet.

**Kommen Sie zur  
Einwohnerversammlung!  
28. April 2016, ab 18:00 Uhr,  
Mensa der Havelland-Grundschule,  
Kolonnenstraße 30 - 30a, 10829 Berlin**



**Öffentliche Auslegung B-Plan 7-66VE  
vom 11. April bis 11. Mai 2016**

**Nehmen Sie Ihr Recht wahr auf die Eingabe  
von Einwänden gegen dieses Bauprojekt!**

**Einsicht in die Unterlagen:**

<https://www.berlin.de/ba-tempelhof-schoeneberg/bebauungsplan>

**Einwände senden an:** Amt für

Stadtentwicklung Schöneberg, Rathaus Schöneberg, [stadtplanung@ba-ts.berlin.de](mailto:stadtplanung@ba-ts.berlin.de)

Weitere Infos unter:

<https://stopptdenkiezverkauf.wordpress.com/>